

Bank für Handel u. Industr. gewährt werden. Gegen Einreichung von nom. M. 1200 Aktien der Breslauer Disconto-Bank mit Div.-Scheinen ab 1./1. 1913 u. ff. u. Erneuer.-Schein werden nom. M. 1000 Aktien der Bank für Handel u. Industr. mit Div.-Scheinen ab 1./1. 1913 u. ff. gewährt. Gleichzeitig gelangen $2\frac{1}{2}\%$ d. h. M. 15 auf jede Aktie von M. 600 u. M. 30 auf jede Aktie von M. 1200, gegen Quittung zur Auszahlung. Frist zur Einreichung der Aktien vom 10./3. bis 10./6. 1913. Firma die Breslauer Disconto-Bank ist erloschen.

Gegründet: 17./5. 1870 als Kommandit-Ges. auf Aktien unter der Firma Breslauer Disconto-Bank Friedenthal & Co., spätere Firmierung Breslauer Disconto-Bank, Hugo Heimann & Co., 1887 zur A.-G. unter jetziger Firma umgewandelt.

Zweck: Betrieb von Bank-, Emissions-, Industrie- u. Grundstücksgeschäften, sowie von sonst. Handelsgeschäften aller Art. 1888 errichtete die Bank eine Commandite in Gleiwitz unter Übernahme der Firma Perls & Co.; 1./4. 1896 Eröffnung einer Zweigstelle in Ratibor; 20./4. 1896 eine gleiche in Berlin, Charlottenstr. 59, wo die Firma H. C. Plaut u. 1897 die Firma Friedländer, Freymark & Co. übernommen wurden, März 1898 die Firma Eduard Calé, Berlin; 1897 erfolgte eine Kommanditeinlage bei Oppenheim & Schweitzer in Breslau (1904 erhöht, 1906 gelöst, worauf das Geschäft in den alleinigen Besitz von Ad. Landsberger überging, jedoch blieb die Breslauer Disconto-Bank als stille Beteiligte weiter interessiert). 1900 wurde eine Interessengemeinschaft mit den beiden Bankfirmen H. M. Fliesbach's Wwe. in Glogau u. Grünberg (Beteilig. jetzt mit M. 1 800 000) u. Landsberger & Co. in Kattowitz hergestellt, letztere Firma dann Ende 1902 in eine Kommandite umgewandelt. 1902 übernahm die Bank für Handel u. Industrie in Berlin (siehe diese) die 1896 errichtete Berliner Niederlassung der Breslauer Disconto-Bank. Die letztere verpflichtete sich, innerhalb 10 Jahren in Berlin keine Filiale zu errichten, sich auch während der gleichen Zeit weder direkt noch indirekt bei einer Berliner Bank oder bei einem Berliner Bankgeschäft zu beteiligen; ferner verpflichtet sie sich, ihre Berliner Geschäfte für die Dauer der nächsten 10 Jahre ausschl. durch die Bank für Handel u. Industrie vornehmen zu lassen, soweit diese nicht die Geschäfte ablehnt. (Siehe auch unten.) Mit Wirkung vom 1./1. 1905 wurden das Bankhaus L. Reyman in Oppeln, mit Wirkung vom 1./7. 1905 die Zabrzer Disconto-Bank Kochmann & Co. in Zabrze übernommen; ferner wurden Niederlassungen errichtet April 1905 in Mysłowitz, Juli 1905 in Glatz, April 1907 in Ziegenhals. Am 1./10. 1908 wurde das Bankhaus Carl Schubert Nachf. in Görlitz mit Vertretung in Lauban übernommen. Weitere Niederlassungen wurden errichtet Mai 1909 in Neustadt O.-S., April 1910 in Habelschwerdt, Juli 1911 in Beuthen O.-S. u. Leobschütz, Oktober 1911 in Krappitz, März 1912 in Rybnik u. Kreuzburg O.-S., ferner Juli 1912 in Jauer. Abschreib. auf russische Forder. u. Anteile etc. im Betrage von M. 474 406 bzw. 317 586 beeinträchtigten die Gewinnergebnisse für 1906 u. 1907. Hierdurch wurde die Bank in die Lage versetzt, diese russ. Engagements 1908 abzustossen. 1908 erforderten Abschreib. auf Kontokorrent M. 108 989, sowie Extrarücklage auf Kontokorrent, Effekten u. div. Beteilig. M. 250 000; 1909: Abschreib. auf Debit. 62 608, ausserdem Rückstell. auf Kontokorrent, Effekten u. Beteilig. M. 300 000; 1910—1912: Rückstell. auf Debit. je M. 250 000.

Kapital: M. 25 000 000 in 20 662 Aktien à M. 1200 u. 341 Aktien à M. 600 u. 1 Aktie à M. 1000, sämtl. mit dem Stempel versehen: „Giltig geblieben auf Grund des Herabsetzungsbeschlusses v. 14./4. 1902“. Die Aktien à M. 600 lauten teilweise noch auf Namen. Eine Umwandlung der Nam.-Aktien in Inh.-Aktien ist jederzeit zulässig u. erfolgt kostenfrei. Das urspr. A.-K. von M. 6 000 000 wurde 1871 u. 1872 auf M. 12 000 000 bzw. M. 30 000 000 erhöht, dagegen 1873, 1874, 1875, 1876 u. 1879 durch Rückkauf bis auf M. 10 500 000 reduziert, dann erhöht 1894 bzw. 1895 um M. 4 500 000 (begeben zu 105 %), 1896 um M. 7 500 000 (begeben zu 114.50 %), 1897 um M. 7 500 000 (begeben zu 112.50 %), lt. G.-V. v. 25./6. 1898 um M. 10 000 000 in 8332 ab 1./7. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1200 u. einer solchen à M. 1600, angeboten den Aktionären zu 116 %, lt. G.-V. v. 17./5. 1899 um M. 10 000 000 (auf M. 50 000 000) in 8332 Aktien à M. 1200 u. 1 Aktie à M. 1600, div.-ber. pro 1899 zur Hälfte, angeboten den Aktionären zu 117.50 %.

Die a. o. G.-V. v. 25./9. 1901 beschloss: Das A.-K. wird von M. 50 000 000 auf bis M. 40 000 000 durch Rückkauf von nom. M. 10 000 000 eigener Aktien herabgesetzt; Rückkauf zum Kurse von 74 %. Verkaufsangebote bis 20./11. 1901. Zur Anmeldung zwecks Rückkaufs von Aktien gelangten nur M. 5 000 000; dieselben sind zum Rückkauf à 74 % plus 4 % Stück-Zs. ab 1./1. 1901 abgestempelt u. gelangten zur Hälfte 15./12. 1902, zur anderen Hälfte 10./8. 1903 zur Rückzahl.

Die G.-V. v. 14./4. 1902 beschloss dann: 1) Aufhebung des den Ankauf von weiteren nom. M. 5 000 000 Aktien betreffenden G.-V.-B. v. 25./9. 1901. 2) Herabsetzung des A.-K. zwecks teilweiser Rückzahlung um weitere nom. M. 20 000 000 (auf M. 25 000 000) derart, dass die Inhaber von je M. 5400 Aktien M. 3000 entsprechend abzustempelnde Aktien behielten, während die restl. nom. M. 2400 Aktien unter Auszahlung von M. 2184 nach Ablauf des Sperrjahres einzuziehen waren (erfolgte Ende Mai 1903 nach Ablauf des Sperrjahres). 3) Genehmigung des mit der Bank für Handel u. Ind. abgeschlossenen Vertrages, betr. die Übernahme der Berliner Niederlassung der Breslauer Disconto-Bank unter Anerbieten eines Umtausches von Aktien letzterer Ges. in Aktien der Bank für Handel u. Ind. und Barzahlung, und zwar derart, dass gegen Einlieferung von je M. 5400 Aktien der Breslauer Disconto-Bank M. 2000 Aktien der Bank für Handel u. Ind. u. M. 150 bar sofort, M. 1200 am 30./6. 1902 u. M. 984 am 31./10. 1902 gezahlt werden. Umtausch geschehen 21./5.—23./6. 1902. Nach Durchführung dieser Transaktion befand sich das verbliebene A.-K. von M. 25 000 000 der Breslauer Disconto-Bank vorwiegend im Besitz der Bank für Handel u. Ind. Näheres s. auch Jahrg